

## HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### Produktidentifikator

**Produktname** : HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL

**Produktbeschreibung** : Zementäre Spachtelmasse

#### Relevante indentifizierte Verwendungen des Stoffes oder des Gemisches und nicht-empfohlene Verwendungen

Zusammenfassung/ Schlussfolgerung: Noch nicht abgeschlossen.

#### Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** : AkzoNobel Coatings AG  
Täschmattstrasse 16  
6015 Luzern

Tel: +41 41 268 14 14

Fax: +41 41 268 13 18

www.akzonobel.ch

**E-Mail-Adresse** : msds.info.ch@akzonobel.com

**Notrufnummer** : Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich  
Tel. **145** oder +41 44 251 51 51

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

**Einstufung** : Xi; R41, R37/38

**Gesundheitsrisiken** : Gefahr ernster Augenschäden. Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

#### Etikettenelemente

**Gefahrensymbol oder -symbole** :



**Gefahrenhinweis** : Reizend

**R-Sätze** : R41- Gefahr ernster Augenschäden.  
R37/38- Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

**S-Sätze** : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S22- Staub nicht einatmen.  
S24/25- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
S26- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S37/39- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

**Ergänzende Kennzeichnungselemente** : Nicht anwendbar.

#### Sonstige Gefahren

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Das Handhaben bzw. die Verarbeitung dieses Materials kann Staub erzeugen, der eine mechanische Reizung der Augen, der Haut, der Nase und des Rachens bewirken kann.

**Stoff/Zubereitung** : Gemisch

**Chemische Charakterisierung** : Chromatarmer Zement gem. REACH, Calciumsulfat, mineralische Füllstoffe, redispersierbares Kunststoffpulver und Additive.

**HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL****ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Name des Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung		Typ
			67/548/EWG	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
Zement, Aluminiumoxid-, Chemikalien	EG: 266-045-5 CAS: 65997-16-2	25 - 50	Xi; R41, R37/38	Nicht eingestuft.	[1]
Calciumsulfat	EG: 231-900-3 CAS: 7778-18-9	10 - 25	Nicht eingestuft.	Nicht eingestuft.	[2]
Zement, Portland-, Chemikalien	EG: 266-043-4 CAS: 65997-15-1 Verzeichnis: Selfclassified	2.5 - 10	Xi; R41, R37/38	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335i	[1] [2]

Typ [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R- und H-Sätze.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdüner NICHT verwenden.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

**Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit**

- Augenkontakt** : Wirkt stark reizend auf die Augen. Gefahr ernster Augenschäden.
- Einatmen** : Reizt die Atmungsorgane.
- Hautkontakt** : Reizt die Haut.
- Verschlucken** : Reizt den Mund, Hals und den Magen.

**Zeichen/Symptome von Überexposition**

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Tränenfluss  
Rötung
- Einatmen** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizungen der Atemwege  
Husten
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung
- Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.

**HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL****ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder inhalieren größerer Mengen sofort Giftspezialisten kontaktieren.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel** : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist. Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keine bekannt.

**Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder dem Gemisch ausgehen**

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

**Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Spezielle Schutzmassnahmen für Feuerwehrleute** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- Für Personen, die keine Rettungskräfte sind** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Für Nothelfer** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

- Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

- Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

- Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario hinzugezogen werden.

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Nicht einnehmen. Einatmen von Staub vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

**HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL****ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****Ratschlag zur  
allgemeinen  
Arbeitshygiene**

: Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

**Bedingungen zur  
sicheren Lagerung unter  
Berücksichtigung von  
Unverträglichkeiten**

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

**Spezifische Endanwendungen****Empfehlungen**

: Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario hinzugezogen werden.

**Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatz-Grenzwerte****Name des Inhaltsstoffs**

Calciumsulfat

Zement, Portland-, Chemikalien

Calciumsulfat

Kalkstein

**Expositionsgrenzwerte**

**TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010).**

Schichtmittelwert: 6 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: alveolengängige Fraktion

**TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010).**

Schichtmittelwert: 5 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: Staub, einatembar

**GKV\_MAK (Österreich, 9/2007).**

MAK - Tagesmittelwert: 5 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: alveolengängiger Anteil

MAK - Kurzzeitwerte: 10 mg/m<sup>3</sup>, 2 mal pro Schicht, 60 Minute(n). Form: alveolengängiger Anteil

**SUVA (Schweiz, 1/2009).**

MAK-Wert: 10 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: einatembarer Anteil

**SUVA (Schweiz, 1/2009). Hinweise: definitive Festlegung**

MAK-Wert: 3 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: alveolengängiger Anteil

Allgemeiner Staubgrenzwert: Einatembare Fraktion (E) 10 mg/m<sup>3</sup>, Alveolengängige Fraktion (A) 3 mg/m<sup>3</sup>

**Empfohlene****Überwachungsverfahren**

: Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

**Abgeleitete Effektkonzentrationen**

Es liegen keine DEL-Werte vor.

**Vorhergesagte Effektkonzentrationen**

Es liegen keine PEC-Werte vor.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische  
Massnahmen**

: Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz-Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

**HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL****ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Mörtelfläche kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

**Persönliche Schutzmaßnahmen**

- Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Augenschutz/Gesichtsschutz** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.
- Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. 4-8 Stunden (Durchdringungszeit): Handschuhe aus Nitril  
Empfehlung der Firma KCL GmbH, Deutschland:  
Handschuhtyp: DERMATRIL 740; Materialstärke: 0,11 mm; Methode: DIN EN 374
- Körperschutz** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.  
Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.  
Schutzcremes können zusätzlich helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.
- Atemschutz** : Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.  
Empfohlen: Staubschutzmaske (FFP2)
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****Informationen über grundsätzliche physikalische und chemische Eigenschaften**

- Physikalischer Zustand** : Feststoff. [Pulver.]
- Farbe** : Grauweiß. [Dunkel]
- Geruch** : Charakteristisch. [Schwach]
- Geruchsschwelle** : Nicht bestimmt.
- pH** : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedebeginn und Siedebereich** : Nicht verfügbar.
- Flammpunkt** : [Produkt unterstützt Verbrennung nicht.]
- Verdunstungsrate** : Nicht bestimmt.
- Entzündbarkeit (Feststoff, Gas)** : Nicht bestimmt.
- Brennzeit** : Nicht bestimmt.
- Brenngeschwindigkeit** : Nicht bestimmt.
- Explosionsgrenzen** : Nicht verfügbar.
- Dampfdruck** : Nicht bestimmt.
- Dampfdichte** : Nicht bestimmt.
- Dichte** : 0.83 g/cm<sup>3</sup> [20°C]
- Löslichkeit(en)** : Nicht verfügbar.
- Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient** : Nicht bestimmt.

**HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL****ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

- Selbstentzündungstemperatur** : Nicht verfügbar.  
**Zersetzungstemperatur** : Nicht bestimmt.  
**Viskosität** : Nicht verfügbar.  
**Explosionseigenschaften** : Nicht bestimmt.  
**Oxidationseigenschaften** : Nicht bestimmt.  
**Sonstige Angaben** : Keine weiteren Informationen.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
- Chemische Stabilität** : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
- Zu vermeidende Bedingungen** : Keine spezifischen Daten.
- Unverträgliche Materialien** : Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen nicht als gefährlich eingestuft.

- Akute Toxizität** : Nicht verfügbar.

Name des Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Cellulose	LD50 Oral	Ratte	>5 g/kg	-

- Reizung/Verätzung** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Sensibilisierung** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Mutagenität** : Nicht verfügbar.
- Kanzerogenität** : Nicht verfügbar.
- Reproduktionstoxizität** : Nicht verfügbar.
- Teratogenität** : Nicht verfügbar.

**Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit und Informationen über wahrscheinliche Expositionspfade**

- Augenkontakt** : Wirkt stark reizend auf die Augen. Gefahr ernster Augenschäden.
- Einatmen** : Reizt die Atmungsorgane.
- Hautkontakt** : Reizt die Haut.
- Verschlucken** : Reizt den Mund, Hals und den Magen.

**Symptome aufgrund der physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Tränenfluss  
Rötung
- Einatmen** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizungen der Atemwege  
Husten
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung
- Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.



**HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL****ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****Verzögerte und sofortige sowie chronische Auswirkungen von kurzzeitiger und länger anhaltender Exposition****Bewertung:** : Keine Auswirkungen nach unserer Datenbank bekannt.**Sonstige Angaben****Allgemein** : Wiederholtes oder längeres Einatmen des Staubs kann zu chronischer Reizung der Atemwege führen.**Kanzerogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.**Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.**Teratogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.**Auswirkungen auf die Entwicklung** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.**Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****Ökotoxizität**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Name des Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
Calciumsulfat	Akut EC50 3200000 ug/L Frischwasser	Algen - Navicula seminulum	96 Stunden
	Akut LC50 >1910000 ug/L Frischwasser	Krustazeen - Ceriodaphnia dubia - <24 Stunden	48 Stunden
	Akut LC50 >1970000 ug/L Frischwasser	Fisch - Pimephales promelas - 1 bis 7 Tage	96 Stunden
	Chronisch NOEC 360 mg/L Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes - <24 Stunden	3 Wochen

**Bewertung** : Nicht verfügbar.**Persistenz und Abbaubarkeit****Bewertung** : Nicht verfügbar.**Bioakkumulationspotenzial**

Nicht verfügbar.

**Mobilität im Boden****Verteilungskoeffizient Boden/Wasser ( $K_{oc}$ )** : Nicht bestimmt.**Mobilität** : Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT** : Nicht anwendbar.**vPvB** : Nicht anwendbar.**Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario hinzugezogen werden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

**Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Entsorgungsmethoden** : Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.  
Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL****ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- Gefährliche Abfälle** : Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt nicht als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EWG zu betrachten.
- Europäischer Abfallkatalog (EAK)** : Abfallschlüssel gemäß Europäischen Abfallverzeichnis: 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen.  
Wird das Produkt mit anderen Abfällen vermischt, so gilt der angegebene Abfallschlüssel nicht mehr. In diesem Fall muß der Abfall mit dem entsprechend passenden Abfallschlüssel versehen werden. Ggf. bei den zuständigen örtlichen Behörden nachfragen.
- Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	<b>ADR/RID</b>	<b>IMDG</b>	<b>IATA</b>
<b>UN-Nummer</b>	Nicht unterstellt.	Not regulated.	Not regulated.
<b>Versandbezeichnung</b>	-	-	-
<b>Klassen</b>	-	-	-
<b>Etikett</b>			
<b>Verpackungsgruppe</b>	-	-	-
<b>Umweltgefahren</b>	Nein.	No.	No.
<b>Zusätzliche Informationen</b>	-	-	-

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbestimmungen/gesetze, speziell für den Stoff oder das Gemisch****EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)****Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe**

**Besonders besorgniserregende Stoffe** : Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

**Nationale Vorschriften**

**Biozid-Richtlinie** : Nicht anwendbar.

**Lagerklasse** : Nicht verfügbar.

**Störfallverordnung** : Nicht anwendbar.

**Wassergefährdungsklasse** : 1 Anhang Nr. 4

**AOX** : Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.

**Schweiz VOC-Gehalt** : Befreit.

**Zusätzliche Informationen**

**GISCODE** : ZP1 - Zementhaltiges Produkt, chromatarm (Cr6+ < 2 ppm)

**EMICODE** : - / -

**Stoffsicherheitsbeurteilung** : Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.



**HERBOL SANIERUNGSMÖRTEL****ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RRN = REACH Registriernummer

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)**

<b>Einstufung</b>	<b>Begründung</b>
Eye Dam. 1, H318	Rechenmethode

**Volltext der abgekürzten H-Sätze** : H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H335i Kann die Atemwege reizen.

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]** : Eye Dam. 1, H318 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1  
 Skin Irrit. 2, H315 ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2  
 STOT SE 3, H335i SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION): EINATMEN [Atemwegsreizung] - Kategorie 3

**Volltext der abgekürzten R-Sätze** : R41- Gefahr ernster Augenschäden.  
 R37/38- Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

**Volltext der Einstufungen [DSD/DPD]** : Xi - Reizend

**Druckdatum** : 25.01.2012  
**Ausgabedatum** : 25.01.2012  
**Version** : 3

**NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ:**

**WICHTIGER HINWEIS:** Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen. Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatts besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für AkzoNobel lizenziert.

**Head Office**

**Akzo Nobel Decorative Coatings B.V, Rijksstraatweg 31, 2171 AJ Sassenheim, the Netherlands**

